

Press release**Hochschule Osnabrück****Lidia Wübbelmann**

06/24/2021

<http://idw-online.de/en/news771451>Cooperation agreements, Transfer of Science or Research
Economics / business administration, Information technology
transregional, national**Mit moderner Technologie Redeangst lindern: Start-up der Hochschule Osnabrück bringt VR-Rhetoriktrainer auf den Markt****Die Aloys-und-Brigitte-Coppenrath-Stiftung hat die Weiterentwicklung und Vermarktung der Software mit 125.000 Euro gefördert.**

„Das menschliche Gehirn ist eine großartige Sache. Es funktioniert von der Geburt an – bis zu dem Zeitpunkt, wo du aufstehst, um eine Rede zu halten.“ Dieses Zitat von Mark Twain bleibt auch heute aktuell: Bis zu 90 Prozent der Befragten bekennen sich in Studien zu Redeangst. Davor fürchten sich mehr Menschen, als vor dem Fliegen, vor Spinnen oder engen Räumen. Für alle, die diese Angst bewältigen wollen, entwickelten Studenten der Hochschule Osnabrück bereits während ihres Studiums einen Rhetoriktrainer, der auf der Virtual-Reality-Technologie (VR) aufbaut.

Rhetoriktraining in einem realistischen, geschützten virtuellen Raum Ortsunabhängig und maßgeschneidert die Redeangst mit der modernsten Technik überwinden – mit ihrer neuartigen VReedback-Software bieten die Absolventen der Medieninformatik Tobias Plock und Florian Herrmann sowie der Student des Betrieblichen Informationsmanagements Marcel Herrmann eine geschützte virtuelle Umgebung, um Vorträge oder Auftritte bei Meetings trainieren zu können. Mit einem VR-Headset ausgestattet, findet man sich in einem imaginären Raum vor Publikum wieder. Die Situation wirkt erstaunlich realistisch, weil man nicht nur eigene Handbewegungen, sondern auch seine Präsentation auf einem Bildschirm oder einer Leinwand in Echtzeit sehen kann. Der Vortrag wird durch ein Trainerteam betreut, das die Situation steuern kann: Je nach Bedarf können verschiedenen Situationen mit unterschiedlichem Publikum ausgewählt werden. Dabei können die Trainer die Eigenschaften der Zuhörerschaft beeinflussen. Ist der Vortrag beispielsweise zu monoton, reagiert das virtuelle Publikum mit verstohlenen Blicken auf die Uhr oder in den hinteren Reihen schläft gar jemand ein. Läuft der Vortrag gut, zeigt das Publikum entsprechend Interesse. Zur gemeinsamen Nachbereitung lässt sich die Rede über eine Webcam aufzeichnen.

Im Studium bereits zur innovativen Gründungsidee

„Ein einstündiges VR-Training ersetzt laut einer Studie vier Stunden klassisches Training“, sagt der Geschäftsführer Marcel Herrmann. Sein Partner Tobias Plock ergänzt: „Durch diese Untersuchung haben wir die Wirkung und den Bedarf von Virtual Reality in Rhetoriktrainings erkannt.“ Er und zwei seiner Kommilitonen haben das ursprüngliche Konzept entwickelt: „In meiner Bachelorarbeit habe ich mich mit einem VR-System zur Steuerung und Messung von Präsentationssituationen befasst“, erinnert sich der Medieninformatiker. Im VR-Labor der Hochschule Osnabrück entstand dann die Idee eines virtuellen Trainings; das Team ließ sich vom Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen beraten. Auch in Zukunft wollen die Gründer den guten Kontakt zur Hochschule beibehalten und Studierenden zukünftig durch Abschlussarbeiten oder Semesterprojekten einen Einblick in die Unternehmenswelt ermöglichen. Der Leiter des VR-Labors Prof. Dr. Philipp Lensing unterstützt das junge Unternehmen seit Beginn an als Mentor: „Es freut mich sehr zu sehen, dass die innovative Arbeit und der große Einsatz des Teams – inklusive Verzicht auf Wochenende und Urlaub – bereits jetzt Früchte tragen.“ Auch in der Osnabrücker Gründerszene bekamen die jungen Unternehmer bereits sehr positives Feedback.

Finanzielle Unterstützung macht innovative Entwicklung möglich

Erste überregionale Kunden haben bereits Trainingspakete gebucht: „Unser Fokus liegt auf Unternehmen und Organisationen, die ihre Belegschaft in Rhetorik schulen wollen“, betont Marcel Herrmann. Durch das EXIST-Stipendium für Start-ups und die Förderung der Aloys-und-Brigitte-Coppenrath-Stiftung von 125.000 Euro war es dem mittlerweile neu aufgestellten Team möglich, das Produkt weiterzuentwickeln und marktfähig zu machen. „Noch finden die Trainings im Hybridmodus statt, beispielsweise mit der Trainerin und dem Teilnehmer vor Ort und dem digitalen Publikum“, erklärt der technische Leiter Florian Herrmann: „Wir arbeiten daran, dass das Training komplett virtuell und somit ortsunabhängig abläuft.“

contact for scientific information:

Marcel Herrmann
VReedback GmbH & Co. KG
Tel.: +49 157 34328744
E-Mail: m.herrmann@vreedback.de
<https://vreedback.de/>

Prof. Dr. Philipp Lensing
Computeranimation und Spieleprogrammierung
Tel.: 0541 969 3839
E-Mail: p.lensing@hs-osnabrueck.de

Attachment Die VReedback-Gründer (v. l.) Tobias Plock, Marcel Herrmann und Florian Herrmann freuen sich über erste Kundschaft und wollen ihre VR-Trainingsoftware weiterentwickeln. <http://idw-online.de/en/attachment86912>



Souverän Reden halten oder sich gut beim Vorstellungsgespräch präsentieren – Rhetoriktrainings vor dem digitalen Publikum lindern die Redeangst und sorgen für positive Erfahrung.
VReedback



Beim virtuellen Redetraining wird die eigene Gestik durch digitale Hände im Vordergrund angezeigt.
VReedback